

Dipl.-Ing. Quereinsteiger MATHE/PHYSIK (HESSEN)

Beitrag von „bluebutterfly“ vom 3. Juli 2014 11:34

Du meinstest, du würdest Leute kennen, die deinen Plan umgesetzt hätten. Sicher, dass das Hessen war? Sicher, dass sich - falls es Hessen war - da nicht schon die Voraussetzungen geändert haben? Wenn du hier nachschaust http://verwaltung.hessen.de/irj/HKM_Intern...6d-f191921321b2 wirst du feststellen, dass du, wie dir hier ja schon etliche geschrieben haben, für den Quereinstieg in Hessen so oder so einen **universitären** Hochschulabschluss brauchst und dass du dann auch nur in den dort angegebenen Mangelfächern unterrichten könntest. Mathe und Physik gingen dort also nicht.

Niedersachsen könnte für dich interessanter sein, besonders wenn es dir ums schnelle Geld geht, denn da kann man auch direkt einsteigen, ohne vorher das Referendariat abzuleisten (das nennt sich daher "Direkteinstieg" oder "direkter Quereinstieg"). Dieser Weg wäre dir für Haupt- und Realschulen vermutlich sogar offen und würde deine Wunschfächer wohl mit einschließen:

Zitat

[...] Die Bewerbung um Stellen an Haupt- und Realschulen ist neben der vorstehend genannten Bewerbergruppe auch für Interessentinnen und Interessenten möglich, die über einen Fachhochschulabschluss wie das Diplom (FH), Master an Fachhochschulen, 1. Staatsprüfung oder Master of Education für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder das Lehramt an Realschulen verfügen. [...]

Quelle: <http://www.mk.niedersachsen.de/download/60448>

Ich würde das nicht empfehlen, da ich denke, dass das Referendariat sehr wichtig ist, um wenigstens noch das Wichtigste Handwerkszeug mitnehmen und üben zu können, damit man die Chance hat, ein guter Lehrer mit wenigstens ein bisschen pädagogischem und didaktischem Hintergrund- und Praxiswissen zu werden, aber es gibt ja auch Lehrer, die auf solche Nebensächlichkeiten weniger Wert legen. 😊

Die Alternative bzw. der in meinen Augen auch "bessere" Weg, ist in Niedersachsen der Quereinstieg über den Vorbereitungsdienst. Allerdings bin ich da nicht sicher, wie hier die Voraussetzungen zu verstehen sind:

Zitat

Um als „Quereinsteigerin/Quereinsteiger“ in den Bewerberkreis für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt aufgenommen zu werden, muss das Studium mit einem **Mastergrad oder gleichwertigen Hochschulabschluss** abgeschlossen worden sein und im Hauptfach einem Unterrichtsfach oder einer beruflichen oder sonderpädagogischen Fachrichtung des dringenden Bedarfs entsprechen. Darüber hinaus muss ein weiteres Unterrichtsfach aus dem genannten Abschluss nachgewiesen werden.

Master FH und Master Uni sind meines Wissens gleichgestellt, aber ob ein FH-Diplom einem Master gleichgestellt ist, weiß ich nicht. Ich würde mal tippen, dass das hier so gemeint ist.

Gruß von einer Quereinsteigerin,
die hofft, dass Quereinsteiger, denen es nur um die vermeintlich tollen Rahmenbedingungen geht, das Bild der Quereinsteiger nicht noch weiter runterziehen.